

1,5h An- und Abfahrt für 15 Minuten Gang-Aufsicht?!

Beitrag von „Firelilly“ vom 29. Mai 2020 18:08

Zitat von Humblebee

Diejenigen Lehrkräfte, die an deiner Schule nur vier Präsenzstunden haben, werden vermutlich den Rest ihrer Stunden "Homeschooling" machen müssen, oder?

Jepp, zwischendurch kommen immer mal wieder solche Arbeitsaufträge bei meiner Klasse an. Zwischendurch auch vernünftige, aber ab und an (das entlastet die KuK natürlich mega!) auch solche:

Deutsch: Lies einen beliebigen Zeitungsartikel und schreibe eine Inhaltsangabe. [Die Kollegin kontrolliert die Ergebnisse nicht oder ausschnittsweise bei zufälligen SuS. Sie sagt: "Es fühlt sich bereits jetzt an wie Ferien"]

Sport: Übe weiterhin das Seilspringen. [Nachdem sich Eltern vor allem von Mädchen beschwerten, dass die Kids Videos davon an den Lehrer schicken sollten, lässt er eine Überprüfung der Arbeitsaufträge]

Musik: "Musik ist ein praktisches Fach, ich gebe da erstmal keine Aufträge"

Geographie: "Erstelle eine Mindmap zum letzten Thema"

Latein: "Übersetze Lektion X und lerne Vokabeln bis Y" Dann wird eine Musterlösung nicht einmal selber erarbeitet mit Kommentaren, sondern eine fertige, unkommentierte eingescannt und geschickt.

Selbige KuK haben schon verlautbaren lassen "In der letzten Woche schicke ich keine Aufträge, das ist doch kurz vor den Ferien"

Währenddessen sitze ich 28 Stunden täglich in der Schule + Aufsichten. Und ratet mal, wer in der letzten Woche vor den Ferien 28 Stunden anwesend sein muss, während sich die oben benannten KuK schon in den Urlaub verabschiedet haben.

Übrigens: Ich habe über 20 mündliche Abiturprüfungen (Bio ist ja so ein tolles Fach), während die Lateinkollegen (die gar keine Präsenzstunden haben) eine oder höchstens zwei Prüfungen haben.

Nunja, dieses Jahr wird das Abi eventuell ohne mich stattfinden, mir reicht's.

Dieser eklatante Unterschied in der Belastung ist so eine Frechheit, ich habe da so viel Wut und Bauchschmerzen, da bekomme ich noch ein Magengeschwür.

Da ziehe ich vorher die Reißleine. Ich habe das einige Wochen jetzt mitgemacht und jede verflixte einzelne Woche haben die Kollegen im Homeoffice gechilled.

Als ich noch homeoffice hatte, habe ich den Fehler gemacht Material auszuarbeiten, Lösungen zu kommentieren, Fragen ausführlich zu beantworten.

Hätte ich gewusst, wie sehr man mich anarscht, hätte ich der Zeit auch so gechilled wie die KuK, die wenig Präsenzunterricht haben, es jetzt machen.

Das Problem vor dem ich stehe: Ich bin kräftemäßig am Ende und habe im Gegensatz zu den KuK NICHT nicht möglichkeit kürzer zu treten, denn ich muss ständig anwesend sein.